

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1897-1898**

22.3.1898



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 22. März 1898.

Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 50. Abonnements-Vorstellung.

## Julius Cäsar.

Tragödie in fünf Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.  
Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von Ritter von Seyfried.  
Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

### Personen:

Julius Cäsar	Heinrich Reiff.
Octavius Cäsar,	Hugo Höcker.
Marcus Antonius,	Fritz Herz.
M. Aemilius Lepidus,	Hans Andresen.
Marcus Brutus,	Josef Mark.
Cassius,	Wilh. Wassermann.
Caesca,	Wilhelm Kempf.
Trebonius,	Heinrich Schilling.
Decius Brutus,	Fritz Brehm.
Metellus Cimber,	Alfred Viehler.
Einna,	Hugo Bauer.
Popilius Lena, Senator	Heinrich Blank.
Lucilius, Freund des Brutus	Wilhelm Beyer.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Karl Rebe.
Ein Wahrsager	Ferdinand Jäger.
Claudius, Diener des Marcus Antonius	Franz Zörnig.
Lucius, Diener des Brutus	Jenny Bassermann.
Pindarus, Diener des Cassius	Hermann Benedict.
Strato,	Albert Böschinger.
Dardanius,	Max Bayer.
Clitus,	August Haag.
Ein Diener des Octavius Cäsar	Emil Hunkler.
Ein Diener des Julius Cäsar	Jakob Weiß.
Römische Bürger	Adolf Hallego.
	Friedrich Schmith.
	Ernst Golde.
	Ernst Blum etc.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Luiſe Rachel-Bender.
Portia, Gemahlin des Brutus	Karoline Beget.
Senatoren. Victoren. Priester. Knaben. Hauptleute. Soldaten. Volk beiderlei Geschlechts.	

Die Scene ist einen großen Theil des Stückes hindurch in Rom, dann zu Capua und bei Philippis.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 5 M. — P.	Sperrsitze	I. Abt. 3 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — P.
denloge	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.	II. " - M. 70 P.	
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 P.	Parterre-Logen	I. " 3 M. — P.	I. " - M. 60 P.	
denloge	II. " 3 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.	II. " - M. 50 P.	
Logen 1. Rang	I. " 4 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 P.	2. Rang Stehplatz	1 M. 50 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 2 M. — P.	3. Rang Seite Stehplatz	- M. 50 P.
Balkon	I. " 4 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — P.	4. Rang Mitte Stehplatz	- M. 40 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 1 M. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz	M. 30 P.
2. Rang Mitte	I. " 3 M. 50 P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 P.		
	II. " 3 M. — P.		II. " 1 M. — P.		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 23. März. Theater in Baden: 24. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **John Gabriel Borkmann.** Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen.

Donnerstag, den 24. März. Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 50. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Die gefesselte Phantasie.** Zauberstück in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Franz Schubert; mit Benutzung der Kompositionen zu dem Melodram „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl.

### Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für die Spielzeit 1898/99 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, ihre Aufkündigungen, unter genauer Angabe des Platzes und der Abonnements-Abteilung, bis längstens 7. April d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für die Spielzeit 1898/99 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 21. April an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Karlsruhe, den 7. März 1898.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.